

Die Geschichte von der Wippe

Geschichte von Ursula Wölfel

Vorlesebuch Religion 2-

Stichworte zum Inhalt und Thema:

Es kommt auf jeden an, damit das gemeinsame Tun gelingen kann. Notwendigkeit des Zusammenhelfens und Spielens, Beglückung durch gemeinsames Tun; Selbstvertrauen; auch der einzelne ist wichtig, jeder ist wichtig.

Einmal ist der Vater mit dem kleinen Mädchen auf den Spielplatz gegangen. Da war eine Wippe, und das kleine Mädchen wollte so gern einmal mit dem Vater wippen.

Es hat sich auf die eine Seite von der Wippe gesetzt, und der Vater hat sich auf die andere Seite von der Wippe gesetzt. Da war das kleine Mädchen ganz hoch oben, und der Vater war ganz unten. "Los! Los!" hat das kleine Mädchen gerufen.

Aber die Wippe konnte nicht wippen. Das kleine Mädchen war doch so leicht, und der Vater war so schwer.

Der Junge mit der roten Zipfelmütze hat sich hinter das kleine Mädchen gesetzt. Aber die Wippe konnte immer noch nicht wippen, die Kinder waren immer noch zu leicht. Das Mädchen mit den Zöpfen hat sich hinter den Jungen mit der roten Zipfelmütze gesetzt. Aber die Wippe konnte immer noch nicht wippen, die Kinder waren immer noch zu leicht. Der Junge mit den langen blauen Hosen hat sich hinter das Mädchen mit den Zöpfen gesetzt. Aber die Wippe konnte immer noch nicht wippen, die Kinder waren immer noch zu leicht. Da hat das kleine Mädchen seinen Teddy auf den Schoß genommen und auf einmal war der Vater ganz hoch oben, und alle Kinder waren unten!

Jetzt konnte die Wippe endlich wippen: auf und ab und auf und ab, und alle haben gelacht.

Methodische Hinweise:

Diese Geschichte ist dem Erfahrungsbereich der Kinder unmittelbar entnommen. Sie werden weitere Beispiele für die Tatsache nennen können: Wir sind aufeinander angewiesen, es kommt dabei auf jeden an. Möglicher Vergleich aus dem Bereich der Technik: Eine Uhr geht nicht mehr, wenn ein Rädchen fehlt, nicht mitmacht; weitere Möglichkeiten der Verdeutlichung: Eine Gemeinschaftsarbeit anfertigen, etwas Schweres heben.

Problemstellung:

Allein geht es nicht immer! (z. B. beim Herstellen einer Gemeinschaftsarbeit; beim Verrücken eines Schrankes).

Erarbeitung:

Geschichte vorlesen -Gespräch: Gemeinsam geht es - jeder ist wichtig (veranschaulichen an einem Modell mit Zahnrädern). Es kommt auf jeden an (in der Geschichte, zu Hause, in der Schule, ...). Wo ich wichtig bin. Die Geschichte spielen lassen. Male ein Bild zu dieser Geschichte!